

Seminar Erstellung von Sicherheitsdatenblättern

zur erstmaligen Erlangung der Fachkunde
gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anforderungen an die Fachkunde in Anlehnung an die Bekanntmachung 220 Sicherheitsdatenblatt

Ablauf 1. Tag

Schwerpunkt: Einstufung, Kennzeichnung mit Berechnungsbeispielen und Übungen

- Einführung in das Gefahrstoffrecht
- Relevante Vorschriften zum Thema in Deutschland und in der EU
- Überführung der EU-Vorschriften in nationales Recht
- Abgrenzung EU-Verordnung / EU-Richtlinie
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung)
- Richtlinie 67/548/EWG (Stoffrichtlinie)
- Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungsrichtlinie) – mit Berechnungsbeispielen und Übungen
- Richtlinie 76/769/EWG (Beschränkungsrichtlinie)
- Richtlinie 98/24/EG (Agentenrichtlinie)

Ablauf 2. Tag

Schwerpunkt: Inhalt, Erstellung und Prüfung von Sicherheitsdatenblättern unter Berücksichtigung der Vorgaben der REACH-VO und weiterer Regelwerke, wie z. B.

- Richtlinie 91/322/EWG, Richtlinie 2000/39/EG, Richtlinie 2006/15/EG, EU-gemeinschaftliche
- Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte National / International
- Richtlinie 2004/37/EG (Gefährdung durch Karzinogene und Mutagene bei der Arbeit)
- Richtlinie 92/85/EWG (Mutterschutzrichtlinie)
- Richtlinie 89/686/EWG (Persönliche Schutzausrüstungen)
- Richtlinie 91/414/EWG (Pflanzenschutzmittel)
- Richtlinie 98/8/EG (Biozidrichtlinie)
- Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung)
- Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV)
- Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- 12. BImSchV (Störfall-Verordnung – Seveso II)
- 31. BImSchV (Lösemittelverordnung)
- Lösemittelhaltige Farben und Lackverordnung (ChemVOCFarbV)
- Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS)
- Kenntnis der nationalen oder internationalen Leitfäden des jeweiligen Fachverbandes
- Kenntnisse über Informationsquellen, z. B. Schriften der Berufsgenossenschaften
- Kenntnisse über physikalisch-chemische Eigenschaften und die Bestimmung und Bewertung derartiger Eigenschaften, wie z. B.: Schmelz- und Siedepunkt, Dichte, Dampfdruck, Flammpunkt, Zündtemperatur, Explosionsgrenzen, Explosionsverhalten von Stoffen,

Verteilungskoeffizient, Oberflächenspannung, Viskosität, Löslichkeit in Wasser und organischen Lösungsmitteln, pH-Wert, Stabilität, Reaktivität, Zersetzung, korrodierende Eigenschaften (Stahl, Aluminium)

- Kenntnisse der Toxikologie/Ökotoxikologie sowie deren Bestimmung und Bewertung, wie z. B.: Aufnahmewege und Wirkungsweisen gefährlicher Stoffe, Wirkungen (lokal, systemisch, akut, chronisch, reversibel, irreversibel), Prüfverfahren, Akkumulierbarkeit, Verteilungsverhalten, Abbaubarkeit, nicht-aquatische Umwelt
- Kenntnisse der Maßnahmen im Schadensfall, wie z. B.: Brandbekämpfung, Löschmittel
- Kenntnisse der Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
- Kenntnisse zu Maßnahmen zum sicheren Umgang, wie z. B.: Technische und organisatorische Maßnahmen, Brand- und Explosionsschutz, Bedingungen für eine sichere Lagerung, Begrenzung und Überwachung der Exposition, Expositionsgrenzwerte, Persönliche Schutzausrüstung, Entsorgungsverfahren, EU-Abfallschlüssel
- Schutz besonders gefährdeter Gruppen, Beschäftigungsbeschränkungen
- Kenntnisse zu den Transportvorschriften und über die Klassifizierung entsprechend für die verschiedenen Verkehrsträger (Strasse, Schiene, Luft, See).

Für die Durchführung des zweiten Schulungstages hat es sich aus unserer Sicht als sinnvoll erwiesen, dass die einzelnen Punkte anhand von Beispielen besprochen werden. Gut ist es eigentlich immer, wenn Sicherheitsdatenblätter von eigenen Produkten besprochen werden können. Dazu benötigen wir dann drei bis vier verschiedene Sicherheitsdatenblätter von Ihren Produkten. Ebenfalls wäre es hilfreich, wenn auch eine Art Rahmenrezeptur mit drei bis vier Inhaltsstoffen (Gefahrstoffen) vorliegen würde.

Ablauf 3. Tag

Klärung offener Fragen und Wiederholung von einzelnen Themen. Nochmalige Berechnung einer Zubereitung. Besprechung der REACH-Verordnung und Umsetzung in Ihrem Unternehmen.

Bei Bedarf spezielle Regelungen, wie z. B.:

- Detergenzienverordnung
- Biozidrichtlinie
- GHS

Abschlusstest (auf Wunsch und nach Absprache möglich).

Veranstalter:

Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung, Wöbbeler Str. 2-4, 32839 Steinheim
REACH Registration of Chemicals GmbH, Wöbbeler Str. 2-4, 32839 Steinheim

Ort:

Als Inhouse-Seminar direkt in Ihrer Firma. Alternativ in einem Seminarraum Ihrer Wahl oder in den Seminarräumen der Chemical Check GmbH in 32839 Steinheim.

Termine, Preise sowie weitere Informationen können direkt bei der Chemical Check GmbH unter der Rufnummer +49 (0) 1805 / 243 642 oder +49 (0) 5233 / 9417-0 erfragt werden.